



Landeshauptstadt München, Direktorium,
BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München

Vorsitzender
Alexander Miklosy

Privat:
Baaderstraße 82
80469 München
Telefon: 089/2022897
Telefax: 089/20232161
E-Mail: miklosy@aol.com

An

alle Mitglieder des BA 2,

Vertreter von Behörden, Stadtrat und Presse,

Bürgerinnen und Bürger

Geschäftsstelle:
Tal 13, 80331 München
Telefon: 089/22802673
Telefax: 089/22802674
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 29.07.2015

**Niederschrift der öffentlichen Sitzung des
Bezirkssausschusses 2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt am 28.07.2015
im Saal des Gasthofes „Zunfthaus“, Thalkirchner Straße 76, 80337 München**

Beginn: 19.08 Uhr

Ende: 21.27 Uhr

Sitzungsleitung: Herr Alexander Miklosy, Vorsitzender

Protokoll: Frau Doris Grüninger, BAG-Mitte

Beschlussfähigkeit: 24 Mitglieder anwesend

I. Allgemeines

1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Entschuldigungen

Der Vorsitzende des BA 2 Alexander Miklosy begrüßt die anwesenden Mitglieder des Bezirkssausschusses und die Gäste. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

- 1.1 Amtsverlust von Martin Arz; Amtseinführung von Herrn Carlos Augusto Castro Lopes, Beschluss des Bezirkssausschusses 2 vom 28.07.2015

Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt

Herr Lopes legt seinen Amtseid ab, stellt sich kurz vor und wird herzlich im Gremium willkommen geheißen.

2. Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert und ergänzt:

Bei den Tagesordnungspunkten C 2.1.2, C 2.2.3 und C 2.2.4 handelt es sich um

Plenumsbeschlüsse. Zusätzlich aufgenommen wird

TOP D 1.5 Neubesetzung im Unterausschuss „Kultur, Jugend, Soziales“

Der Tagesordnung mit den o.g. Änderungen wird

einstimmig zugestimmt.

3. Genehmigung der Protokolle

Die Protokolle der BA-Sitzung vom 24.06.2015 sowie die Protokolle der Unterausschüsse zur Sitzung vom 24.06.2015 werden **einstimmig genehmigt**.

4. Sonstiges

II. Bürgerfragen an Bezirksausschuss, Bezirksinspektion und Polizeiinspektion

1. Vorstellung der Pläne für das Volkstheater auf dem Viehhofgelände (Bauvoranfrage) durch den Intendanten des Volkstheaters, den beauftragten Architekten und Vertreter der beteiligten städtischen Referate
Herr Biebl vom Kulturreferat erklärt: Der Stadtrat hat die Verwaltung 2014 mit den Planungen für den Standort Viehhof beauftragt. Bevor die Bauvoranfrage bei der LBK eingereicht wird, soll der aktuelle Planungsstand dem BA vorgestellt werden. Die Bauvoranfrage soll klären, welches Baurecht besteht. Herr Miklosy macht deutlich, dass es nur um eine allererste Information geht. Der BA werde im Genehmigungsverfahren angehört und erst dann eine Stellungnahme beschließen. Zur Information der Öffentlichkeit wird im Herbst eine eigene Informationsveranstaltung/Einwohnerversammlung stattfinden.

Der beauftragte Architekt stellt die Pläne vor: Bisher handle es sich um ein grobes Schema zur Darstellung des Raumbedarfs. Das Konzept wurde mit dem Denkmalschutz abgeglichen, ein Verkehrs- und ein Lärmgutachten erstellt. Maßgeblich für die Situierung auf dem Gelände waren die Nähe zur U-Bahn und die Integration der vorhandenen denkmalgeschützten Gebäude. Gäste des Theaters und der Gastronomie sollen von der Zenettistraße aus den Zugang der ehemaligen Rindermarkthalle nutzen. Vor dem Theatergebäude ist ein gegen die Nachbarschaft abgeschirmter Innenhof geplant. Im Verwaltungsbau an der Zenettistraße sollen kleinere Büros und Wohnungen für Gastkünstler untergebracht werden. Am Südende des Gebäudes an der Tumblingerstraße soll eine Tiefgarage mit 120 Stellplätzen und getrennter Ein- und Ausfahrt errichtet werden. Die maximale Höhenentwicklung entlang der Tumblingerstraße entspricht der Höhe der denkmalgeschützten Nachbargebäude und wird durch einen Rücksprung des obersten Stockwerks gemindert..

Der Betreiber des Viehhof-Kinos und Initiator einer Online-Petition zum Erhalt des Gewerbes und des Open-Air-Kinos verweist auf die große emotionale Bedeutung des Geländes für viele Münchner und fordert Bestandsschutz für die jetzigen gewerblichen und künstlerischen Nutzer.

Mehrere Bürger sprechen sich für eine Gesamtplanung bzw. den vom Stadtrat verworfenen Standort Großmarkthalle aus. Einige befürchten eine zu dichte Bebauung des Geländes im ohnehin schon eng bebauten Viertel, andere kritisieren, dass der Stadtrat sich über die Vorschläge aus der Ideenwerkstatt hinweggesetzt habe und das ganze Verfahren unter zu hohem Zeitdruck stehe.

Die weitere Diskussion ergibt, dass der BA weiterhin eine Gesamtplanung und einen qualifizierten Bebauungsplan für das Viehhofgelände fordert. Da die Aufstellung eines Bplanes durch den Stadtrat aber mindestens zwei Jahre in Anspruch nimmt, muss das Projekt Volkstheater vermutlich als Einzelvorhaben außerhalb des Bebauungsplanes genehmigt werden, wenn die Zeitvorgabe des Stadtrats (Fertigstellung vor Aufgabe der bisherigen Spielstätte 2020) eingehalten werden soll.

Herr Miklosy plädiert dafür, die Grundsatzdiskussion in die geplante Infoveranstaltung zu verlegen. Frau Bidjanbeg verspricht, dass der BA als Sprachrohr die Ideen aus der

Ideenwerkstatt weitertragen wird, auch wenn sich nicht alle realisieren lassen werden.

2. Raumnot der Mittagsbetreuung der Grundschule am Gärtnerplatz (vgl. TOP A 1.1 u. A 5.1)
Die Leiterin der Mittagsbetreuung und betroffene Eltern berichten: Obwohl der Bedarf an Betreuungsplätzen steigt, steht immer weniger Platz zur Verfügung. Das Betreuungskonzept der Glockenbachwerkstatt ist durch die Raumnot gefährdet. Anders als ursprünglich geplant, soll die Mathilde-Ehlers-Förderschule nun doch weitere Räume in der Grundschule nutzen. Bisher angebotene Lösungen wie Bustransport der Kinder an andere Schulen oder Mittagessen im Klassenzimmer seien unzumutbar. Der BA wird um Unterstützung für die Forderung gebeten, auf dem Schulgelände Räume für die Mittagsbetreuung freizumachen. Ein Vater fordert ein Gespräch vor Ort mit allen Beteiligten.
Frau Turczynski-Hartje verweist auf den entsprechenden BA-Antrag und das verfehlte Ganztagskonzept der Staatsregierung. Frau Bidjanbeg ergänzt, dass der BA sich seit Jahren gegen die Mitbenutzung der Grundschulen im Stadtbezirk durch andere Einrichtungen (Mathilde-Ehlers-Schule, Berufsfachschule für Kinderpflege, Realschule) einsetzt.
3. Ein Anwohner berichtet von einer wachsenden Krähenplage seit Bebauung des Rodenstockgeländes. Kleinere Vögel seien kaum noch zu sehen. Frau Turczynski-Hartje erklärt, dass Krähen seit einigen Jahren durch die europäische Singvogelverordnung geschützt sind und deshalb nicht mehr bejagt, sondern nur noch vergrämt werden dürfen. Die daraus resultierende Zunahme der Population sei ein stadtweites Problem. Herr Miklosy bittet den Bürger, sein Anliegen schriftlich festzuhalten, damit es an die Verwaltung weitergeleitet werden kann.

A Bereich Unterausschuss „Kultur, Jugend, Soziales“

1. Anträge

- 1.1 Maßnahmen Raumnot Mittagsbetreuung der Grundschulen im Viertel, insbesondere Klenze 27, Klenze 48, Schwanthalerschule

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Annahme des Antrags mit der Aufforderung an das Referat für Bildung und Sport, vor Ort ein Gespräch mit allen Beteiligten zu organisieren.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

2. Entscheidungen

- 2.1 Budget des Bezirksausschusses: Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V. Zentrum Innenstadt/ KUBU, Maßnahme „Fußballturnier am 23.07.2015“, beantragter Zuschuss: 397,50 €

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (mehrheitlich):

Zuschuss in beantragter Höhe

Der Beschlussempfehlung wird mehrheitlich zugestimmt

- 2.2 Budget des Bezirksausschusses: Initiative „Rock Camp“, Maßnahme: Girls Rock Camp vom 17. bis 22.08.2015, beantragter Zuschuss: 1500,00 €

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Zuschuss in beantragter Höhe

Auf Nachfrage von Herrn Florack zum Stadtteilbezug berichtet Herr Metzger, dass die Antragsteller gezielt in Einrichtungen im Stadtbezirk um Teilnehmerinnen werben wollen.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 2.3 Budget des Bezirksausschusses: Evangelisches Hilfswerk München GmbH, Maßnahme: Sommerfest der Teestube „komm“-Streetwork am 07.08.2015

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Zuschuss in beantragter Höhe

Der Beschlussempfehlung wird -im Rahmen der Blockabstimmung- einstimmig zugestimmt.

- 2.4 Budget des Bezirksausschusses: Elternverein Montessori-Kindergarten Güllstraße e.V. Maßnahme Küchenrenovierung, beantragter Zuschuss: 5.905,57 €, PLENUMSBESCHLUSS Frau Bidjanbeg schlägt vor, den Antrag abzulehnen, da der BA grundsätzlich keine baulichen Maßnahme fördert. Einer Förderung von Aktivitäten innerhalb den Richtlinien von Budgetanträgen stünde der Bezirksausschuss offen gegenüber.
- Der Beschlussempfehlung von Frau Bidjanbeg wird einstimmig zugestimmt.**

3. Anhörungen

4. Unterrichtungen (s. Beiblatt)

5. Sonstiges

- 5.1 Bürgeranliegen: Unzureichende Raum- und Betreuungssituation in der Grundschule am Gärtnerplatz s. Antrag TOP A 1.1
- 5.2 Anhörung Planen und Bauen TOP 4.3:
Umwandlung von Kerngebieten in „Besondere Wohngebiete“ im südlichen Bahnhofsviertel, BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 01157 des BA 2 vom 28.04.2015, Antwortschreiben vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Herr Metzger möchte einen Vertreter des Planungsreferats zur Erläuterung der Rechtslage in einen der beiden Unterausschüsse einladen. Herr Miklosy: schlägt vor, zunächst die bevorstehenden Veranstaltungen zum südlichen Bahnhofsviertel abzuwarten. Wenn dort nicht alle Fragen geklärt werden können, könne man auf den Vorschlag von Herrn Metzger zurückkommen.
- 5.3 Gärtnerplatzfest am 25./26.07.2015

6. Berichte der Beauftragten

Frau Solfrank berichtet: Das Projekt „Kulturbegleiter“ des Malteser-Hilfsdiensts ermöglicht Seniorinnen und Senioren sowie einer Begleitperson Theaterbesuche zum Preis von 30 Euro für beide Karten. IMMA e.V. hat in St. Anna ein Wohnprojekt der Imma für traumatisierte, besonders hilfsbedürftige Flüchtlingsfrauen eröffnet. Der Verein „Zusammen Aktiv Bleiben“ leidet unter großer Raumnot und bittet um Hilfe bei der Suche nach größeren Büroräumen.

Beim Jour fixe des Kulturreferats im NS-Dokumentationszentrum stellte sich die Abteilung Kultur- und Kreativwirtschaft vor, die junge Künstler fördern und Arbeitsmöglichkeiten schaffen soll. Für künstlerische Zwischennutzung geeignete Räume sollen dort gemeldet werden. Für ein Projekt mit Nachwuchs-Sprayern unter der Leitung von Schorsch Kamerun werden verfügbare Flächen gesucht.

Frau Turczynski-Hartje berichtet: Die Mittel für REGSAM wurden entfristet. Das Café für arbeitssuchende Migranten soll nun im Oktober in der Sonnenstr. 10 eröffnet werden, was hoffentlich für eine Entspannung an der Kreuzung Landwehr-/Goethestraße sorgen werde. In der Landwehrstraße 73 bis 75 werden ab 1. August unbegleitete minderjährige Flüchtlinge untergebracht.

Herr Klose berichtet vom Christopher Street Day und den zahlreichen Veranstaltungen. Besonders viel Zuspruch hätten die „Ampelpärchen“ gefunden. Herr Miklosy ergänzt, dass die Stadtverwaltung die Ampelaufkleber mit Rücksicht auf die Straßenverkehrsordnung nur noch

bis Ende August duldet.

Herr Preger berichtet von der Pegida-Veranstaltung am 20.07.2015 auf dem Marienplatz und dankt allen Mitgliedern, die an der Gegendemonstration teilgenommen haben. Der BA müsse alles daran setzen, im Stadtbezirk eine Willkommenskultur für Flüchtlinge zu schaffen.

Herr Metzger berichtet, welche Schutzwirkung die Erhaltungssatzungen und das Umwandlungsverbot bisher im Stadtbezirk entfaltet haben und hofft, dass sich die Mietpreisbremse ebenfalls positiv auswirken wird.

Frau Bidjanbeg berichtet von der REGSAM-Veranstaltung zur Zukunft des Viehhofs und vom Dreimühlenspektakel. In der Thalkirchner Str. 9 achte das Aufsichtspersonal sehr genau darauf, dass die Kinder ab 20 Uhr nicht mehr auf der sehr lauten Feuertreppe spielen. Frau Turczynski-Hartje war zu verschiedenen Tageszeiten dort und bestätigt, dass sich der „Kinderlärm“ im Rahmen des üblichen bewege. Zur Vorbereitung von „18.jetzt“ am 17.10.2015 fand ein erstes Treffen der Kinder- und Jugendbeauftragten der Bezirksausschüsse statt.

Herr Blaser hat mit Frau Bidjanbeg eine Vorstellung des „Zirkus Trau Dich“ in der Schwantalerschule besucht.

Herr Miklosy dankt dem Organisationsteam, der Geschichtswerkstatt um Herrn Schiermeier und ganz besonders dem Theater für das sehr gelungene Gärtnerplatzfest. Aufgetretene Probleme (wie etwa die Lautstärke am Ausschank) sollen im Vorstand diskutiert werden.

B Bereich Unterausschuss „Planen, Bauen“

1. Anträge

- 1.1 Begrünung und Verkehrsberuhigung der Geyerstraße PLENUMBESCHLUSS
s. TOP B 5.1

2. Entscheidungen

3. Anhörungen

3.1 Bauvorhaben

- 3.1.1 Baumstr. 19, Erhöhung des Dachstuhls, Umbau der Wohnungen und Errichtung von Balkonen

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Zustimmung unter der Bedingung, dass Trauf- und Firsthöhe sich an den benachbarten Gebäuden orientieren.

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

- 3.1.2 Karlsplatz 25, Abbruch Hotel Königshof und Zwischenbauwerk, Errichtung des Baugrubenverbaus

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Auf eine Stellungnahme wird verzichtet.

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

- 3.1.3 Sendlinger-Tor-Platz, Umrüstung der Werbevitrine in eine Wechselanlage am Wartehäuschen W. H.796 bei Kirche St. Matthäus

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Auf eine Stellungnahme wird verzichtet.

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

- 3.1.4 Fraunhoferstraße, Umrüstung der Werbevitrine in eine Wechselanlage am Wartehäuschen W. H. 72 gegenüber Fraunhoferstraße 44

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Auf eine Stellungnahme wird verzichtet.

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

- 3.1.5 Kapuzinerplatz 2, Nutzungsänderung eines Ladens in ein Wettbüro

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Ablehnung der Nutzungsänderung, weil hier der Schulweg zur Tumblingerschule verläuft und in der Nachbarschaft Kapuzinerplatz / Goetheplatz bereits zahlreiche Wettbüros vorhanden sind.

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

- 3.1.6 Jahnstraße 41, Umbau Wohngebäude mit Pflegeabteilung und Tiefgarage (Jahnstraße 41 / Klenzestraße 70)

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Auf eine Stellungnahme wird verzichtet.

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

- 3.1.7 Augsburgstraße 21, VGB: Umbau der DG-Wohnungen mit teilweise Galerieeinbau im Spitzboden, Anbau von Balkonen mit Notleiteranlagen und Abbruch von Dachgauben mit Einbau von Dachflächenfenstern; RGB: Abbruch Bestands- und Neubau Bürogebäude

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (mehrheitlich):

Ablehnung, da die Größe der Wohnung plus Terrasse die im Erhaltungssatzungsgebiet zulässige Wohnfläche überschreitet.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.8 Schillerstraße 29, Errichtung eines Wintergartens auf vorhandenem Balkon im 5. OG

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Zustimmung unter der Bedingung dass sich die Nachbarn nicht gegen die Errichtung des Wintergartens aussprechen.

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

- 3.1.9 Buttermelcherstraße 14, Städtebauliche Neuordnung eines Firmengeländes – Vorbescheid (Buttermelcherstraße 14,16 und Baaderstraße 38 RGB)

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

keine Einwände gegen das Vorhaben; die Fragen im Vorbescheid werden mit Ja beantwortet.

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

- 3.1.10 Lindwurmstraße 70a, Errichtung Vordach und Erweiterung Innenhofgebäude sowie Nutzungsänderung von Räumen im UG, PLENUMSBESCHLUSS

Herr Blaser empfiehlt, die Errichtung eines Vordachs abzulehnen, das im gesamten Straßenzug weder Vordächer noch Markisen vorhanden sind.

Dieser Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.11 Ruppertstraße 19, Aufstockung eines Bürogebäude, Vorbescheid

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Zustimmung zur aus der Sicht der gegenüber Wohnenden besseren Variante 3, aber auch Variante 2 vorstellbar.

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

3.1.12 Corneliusstraße 30, Umbau und Aufstockung des Rückgebäudes

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Auf eine Stellungnahme wird verzichtet.

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

3.1.13 Paul-Heyse-Straße 17/Rgb., Anbau eines Balkons (Ostseite)

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Zustimmung unter der Bedingung, dass die Nachbarn keine Einwände haben..

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

3.1.14 Hans-Sachs-Straße 5, Verschiedene Nutzungsänderungen und Anbringen von Balkonen und Notleiteranlagen als 2. Rettungsweg (Hans-Sachs-Straße 5 / Ickstattstraße 1 / Kolosseumstraße 6) – Tektur zu 1.1-2009-31132-21

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Auf eine Stellungnahme wird verzichtet.

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

3.1.15 Goethestraße 9, Umbau, Sanierung und Aufstockung eines Jugendwohnheims

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Keine Einwände in diesem Bereich mit vielen Hotels, aber Befürchtung eines Präzedenzfalls.

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

3.1.16 Kapuzinerstraße 11, Nutzungsänderung: Laden zu Fitnessstudio

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Auf eine Stellungnahme wird verzichtet.

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

3.1.17 Baaderstraße 86, Aufstockung mit Hofbebauung – Vorbescheid

Der BA nimmt den bereits erteilten Vorbescheid

zur Kenntnis

3.1.18 Erhardtstraße 10, Neubau eines Wohngebäudes (Vgb. u. Rgb.) mit Tiefgarage, Vorbescheid Herr Bickelbacher und Herr Prof. Ruckert empfehlen, die massive Form der auf die Fassade verteilten vorspringenden Fenster abzulehnen. Vorstellbar seien aus der Fassade vorspringende Bauteile höchstens, wenn sie die Form der Erker an den Nachbargebäuden aufgreifen. Außerdem soll die Traufhöhe eingehalten werden und die Firsthöhe der der unmittelbar benachbarten Gebäude entsprechen.

Dieser Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

3.2 Empfehlungen der Baumschutzbeauftragten

3.2.1 Paul-Heyse-Str. 19, Baumfällungsantrag vom 23.06.2015 einer Robinie, PLENUMBESCHLUSS

Beschlussvorschlag von Frau Haas:

Zustimmung zur Fällung mit der Auflage einer Ersatzpflanzung.

Diesem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.2.2 Buttermelcherstraße 14, Baumfällungantrag vom 09.07.2015, Bauvorhaben, siehe TOP B 3.1.9, PLENUMSBESCHLUSS

Beschlussvorschlag von Frau Haas:

Zustimmung zu den in Zusammenhang mit dem Bauvorhaben beantragten Baumfällungen.

Diesem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.3 Sonstige Anhörungen/Stellungnahmen

3.3.1 Stadt und Fluss - Rahmenplanung innerstädtischer Isarraum, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Entwurf Beschlussvorlage – **Eilentscheidung**

3.3.2 Absenkung Isartal- / Dreimühlen- / Wittelsbacherstraße; Antwortschreiben an die Verwaltung von Frau Bidjanbeg, PLENUMSBESCHLUSS

Frau Turczynski-Hartje ergänzt: Der Wegfall der Absenkungen bedeutet eine Belastung für Gehbehinderte, Rollstuhlfahrer und Eltern mit Kinderwagen, bringt aber andere Fußgänger und Radfahrer nicht dazu, Umwege zu nehmen.

Dem Entwurf von Frau Bidjanbeg wird einstimmig zugestimmt.

4. Unterrichtungen (s. Beiblatt)

5. Sonstiges

5.1 Bürgeranliegen: Verkehrsberuhigung und Begrünung der Geyerstraße, siehe B.1.5.

Herr Brach hat im Auftrag des UA einen Antrag auf Begrünung der Geyerstraße formuliert.

Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

5.2 Bürgeranliegen: Einzäunung der Wiese zwischen Holzstraße und Westermühlbach

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig): Kenntnisnahme

Sollte das Anliegen nochmals aufgegriffen werden, wird es im UA ÖRM behandelt.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

5.3 Bürgeranliegen: Sanierung der Straße „Am Glockenbach“

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig): Vertagung

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

5.4 Erneuerung Bürgersteig Müllerstraße 3-7

Auf Nachfrage teilt das Baureferat zum Sachstand mit: Die umfangreichen Instandsetzungsarbeiten am Gehweg sind weitgehend abgeschlossen. Nur im Bereich der Feuerwehrezufahrt muss die Fahrbahn noch an das Einfahrtsniveau angepasst werden, was für August geplant ist

zur Kenntnis

C Bereich Unterausschuss „Öffentlicher Raum, Mobilität“

0. Veranstaltung Isarboulevard, Vorstellung durch den Veranstalter

Der UA schlägt vor, die Diskussion über die Veranstaltung in die Fraktionen zu vertagen und den UA im Herbst erneut mit dem Thema zu befassen.

1. Anträge

1.1 Einbahnregelung Reichenbachstraße und Klenzestraße

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Zustimmung zum Antrag von Herrn Miklosy

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

2. Entscheidungen

2.1 Gaststättenangelegenheiten

2.1.1 Körnerstraße 5, T. Handels GmbH, Genehmigung einer Freischankfläche

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig): Zustimmung

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

2.1.2 Goethestraße 41, Tagescafé, Genehmigung einer Freischankfläche -
PLENUMSBESCHLUSS

Beschlussempfehlung von Herrn Florack: Ablehnung, da in diesem Abschnitt der Goethestraße bisher nur Wirtsgärten auf Privatgrund vorhanden sind.

Der Betreiber des Cafés appelliert an den BA, dem Antrag zuzustimmen. Die Eigentümergemeinschaft des Hauses habe ihm auf Betreiben einiger Eigentümer, denen sein Café ohnehin ein Dorn im Auge sei, die Schaffung eines Wirtsgartens auf der Gemeinschaftsfläche vor dem Haus untersagt. Die beantragte Freischankfläche sei daher die einzige Möglichkeit für eine Außenbestuhlung. Der sehr breite Gehweg biete dafür genügend Platz. Ein Vertreter der Eigentümergemeinschaft weist darauf hin, dass die Mehrheit der Eigentümer gegen die Nutzung der Gemeinschaftsfläche durch das Café ist, weil dieser Bereich entsprechend der denkmalgeschützten Umgebung aufgewertet werden soll. Die Genehmigung einer Freischankfläche würde einen Präzedenzfall schaffen und entsprechende Anträge der umliegenden Lokale nach sich ziehen.

Der Beschlussempfehlung von Herrn Florack wird mehrheitlich zugestimmt.

2.1.3 Pettenkoflerstraße 8, Genehmigung einer Freischankfläche

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig): Zustimmung

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

2.1.4 Schwanthalerstraße 79, Genehmigung einer Freischankfläche

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig): Zustimmung

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

2.1.5 Kapuzinerstraße 12, Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig): Zustimmung

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

2.1.6 Thalkirchner Straße 23, Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig): Zustimmung

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

2.1.7 Bayerstraße 35 – 37, Genehmigung einer Freischankfläche

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig): Zustimmung

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

2.2 Sondernutzungen (Warenstellagen etc.)

2.2.1 Reichenbachstraße 15 bis 17, vier Bücherstellagen

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Ablehnung von Bücherstellagen mit einer Tiefe von einem Meter wegen der hohen Fußgängerfrequenz. Die Warenstellagen sollen zum Stehenbleiben einladen, so dass die tatsächlich blockierte Fläche noch größer ist (vgl. Stirnbestuhlung bei Freischankkächen). Der UA empfiehlt schmalere Stellagen mit nur 60 cm Tiefe.

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig): Zustimmung
**Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung –
einstimmig zugestimmt.**

2.2.2 Thalkirchner Straße 1, mobiler Fahrradständer

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig): Zustimmung
**Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung –
einstimmig zugestimmt.**

2.2.3 Auenstraße 84, mobiler Fahrradständer - PLENUMBESCHLUSS

Herr Florack empfiehlt Zustimmung zum Entscheidungsvorschlag der Verwaltung.
Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

2.2.4 Lindwurmstraße 115, zwei Kleiderpuppen - PLENUMBESCHLUSS

Herr Florack empfiehlt Zustimmung zum Entscheidungsvorschlag der Verwaltung.
Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

2.2.5 Tumblingerstraße 19, mobiler Fahrradständer

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig): Zustimmung
**Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung –
einstimmig zugestimmt.**

2.2.6 Auenstraße 2, Seite Fraunhoferstraße, eine Warenauslage und eine Sitzgelegenheit

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Ablehnung des Postkartenständers an der Ecke wegen der kleinen Aufstellfläche an der hochfrequentierten Fußgängerampel sowie Ablehnung der beantragte Sitzgelegenheit, da dem benachbarte Cafe wegen der hohen Fußgängerfrequenz die Aufstellung einer Sitzgelegenheit untersagt wurde.
**Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung –
einstimmig zugestimmt.**

2.2.7 Baaderstraße 84, zwei Sitzgelegenheiten und eine Warenauslage

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig): Zustimmung
**Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung –
einstimmig zugestimmt.**

2.2.8 Müllerstraße 15, eine Sitzgelegenheit und eine Warenauslage

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig): Zustimmung
**Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung –
einstimmig zugestimmt.**

2.2.9 Zeitungsverkaufseinrichtungen der AZ, diverse Standplätze im Stadtbezirk 2

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (mehrheitlich): Zustimmung
Der Beschlussempfehlung wird mehrheitlich zugestimmt.

2.2.10 Ickstattstraße 3, eine Sitzgelegenheit, PLENUMBESCHLUSS

Herr Florack empfiehlt Zustimmung.
Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

2.2.11 Auenstraße 78, Aufstellung einer Sitzgelegenheit, PLENUMBESCHLUSS

Herr Florack empfiehlt Zustimmung.
Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

2.3 Sonstige Entscheidungen

3. Anhörungen

3.1 Veranstaltungen

3.1.1 Straßenfest in der Pestalozzistraße am 29.08.2015 (Ersatztermin 05.09.2015)

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig): Zustimmung mit der Auflage, dass der Abbau bereits um 1 Uhr beendet sein muss.

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

3.1.2 Straßenfest in der Hans-Sachs-Straße, Ickstattstraße und Jahnstraße am 15.08.2015

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig): Zustimmung

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

3.1.3 Straßenfest in der Baumstraße am 25.07.2015 – **Eilentscheidung**

3.1.4 Internationaler Kinderzirkus „Trau dich“ in der Grünanlage Ziemssenstraße/Nußbaumpark am 18.07.2015 – **Eilentscheidung**

3.1.5 Radlnacht 2015 am 08.08.2015 – **Eilentscheidung**

3.1.6 Stadtteilwoche Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt 2016 auf der Theresienwiese

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig): Zustimmung

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

3.2 Verkehr

3.2.1 Umwandlung eines PKW-Stellplatzes vor dem Anwesen Thalkirchner Straße 86 (Kinderhaus St. Anton) in eine Abstellfläche für Fahrräder, Roller oder Kinderanhänger, BA-Antrags-Nr. 14 – 20 / B 00477 des BA 2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt vom 21.10.2014

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig): Zustimmung zu den geplanten Maßnahmen mit der Bitte an das Baureferat, die Anwohner rechtzeitig über die Baumfällung und die geplante Nachpflanzung zu informieren.

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

3.3 Sonstiges

3.3.1 Antrag für eine Bank vor dem Anwesen Hans-Sachs-Straße 3

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig): Zustimmung

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

4. Unterrichtungen (s. Beiblatt)

5. Sonstiges

5.1 Bürgeranliegen: Straßenarbeiten Rumfordstraße

Nach Kenntnis des UA hat sich das Anliegen bereits erledigt.

5.2 Bürgeranliegen: Verbesserung der Verkehrssituation Landwehrstraße

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig): Weiterleitung an die Verwaltung

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

5.3 Bürgeranliegen: Rücksichtslose Radfahrer Thalkirchnerstraße Kinderspielplatz (alter Südfriedhof) und am Glockenbachplatz

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig): Weiterleitung an die Verwaltung mit der Bitte um eine erneute Schwerpunktkontrolle, auch in den ebenfalls betroffenen Bereichen Holzstraße und Fußweg am Westermühlbach.

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

- 5.4 Bürgeranliegen: Anregungen und Vorschläge zur Stadt- und Verkehrsgestaltung, Fußgängerzone Bahnhofplatz

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig): Weiterleitung an die Verwaltung

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

- 5.5 Bürgeranliegen: Rothmundstraße 5, Erweiterung des Gaststättenbereichs

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig): Weiterleitung an die Verwaltung

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

- 5.6 Bürgeranliegen: Hundekot auf Gehwegen und Müllablagerungen auf dem Gärtnerplatz
Herr Miklosy schlägt vor, auch dieses Anliegen an die Verwaltung weiterzuleiten.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

- 5.7 Bürgerbeschwerde über massives Grillen an der Isar, insbesondere außerhalb der ausgewiesenen Zonen

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig): Weiterleitung an die Verwaltung

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

- 5.8 Sitzgelegenheit Bushaltestelle Gärtnerplatz mit Überdachung

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig): Weiterleitung an die MVG

Der Beschlussempfehlung wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

D BA-Angelegenheiten

1. BA-Angelegenheiten/Sonstiges

- 1.1 Änderung der Bezirksausschuss-Geschäftsordnung (BA-GeschO), Abstimmung über einzelne Teile eines Antrages, Antrag Nr. 14-20 / B 01057 vom 14.04.2015
Herr Miklosy empfiehlt, der vorgesehenen Änderung zuzustimmen, da sie der bisherigen Praxis der BA 2 entspricht.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

- 1.2 Oktoberfest 2015, Reservierung in der Ratsboxe für die Münchner Bezirksausschüsse
Herr Miklosy schlägt vor, auf eine Reservierung zu verzichten, da der BA 2 am 21.09.2015 einen eigenen Wiesnbesuch plant.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

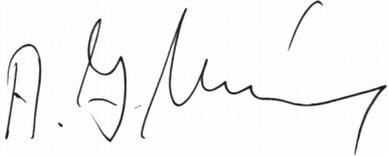
- 1.3 Vorschlag Sitzungstermine 2016

Den vorgeschlagenen Sitzungsterminen (26.01., 23.02., 05.04., 26.04., 31.05., 28.06., 26.07., 30.08. (Feriensenat), 27.09., 25.10., 22.11. und 13.12.2016) wird

einstimmig zugestimmt.

- 1.4 Antrag: Aufstellung der BA-Sitzungsgelder
Dem Antrag des BA-Vorstands wird einstimmig zugestimmt.
- 1.5 Umbesetzung im UA KJS
Herr Lopes übernimmt den Sitz von Herrn Arz im Unterausschuss KJS.
- 3. Termine/Veranstaltungen**
- 3.1 Sub e.V., auf dem Hans-Sachs-Straßenfest am 15.08.2015, 15.00 Uhr am Sub-Infostand
(Hans-Sachs-Straße / Ecke Ickstattstraße)
- 4. Unterrichtungen (s. Beiblatt)**

München, den 29.07.2015



Alexander Miklosy
Vorsitzender des BA 2
- Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt -

Doris Grüninger
Bezirksausschuss-Geschäftsstelle Mitte
Protokoll